

- 2) Der Emissionskurs ist auf 89 Proc. (Doll. 1. = Thlr. 1. 12. 6.) plus laufender Stückzinsen vom 1. October 1871 ab fixirt.
- 3) 10 Proc. der gezeichneten Beträge sind von den Zeichnern bei Einreichung der Subscription in baar oder Werthpapieren zu deponiren.
Diese deponirten 10 Proc. werden s. Z. beim Bezug der Bonds, wenn in baar erlegt, zu 7 Proc. Zinsen verrechnet, wenn in Werthpapieren erlegt, zurückgegeben.
- 4) Bei Ueberzeichnung behalten wir uns Reduction vor.
- 5) Der Bezug der Bonds kann nach erfolgter Zutheilung sofort und muß spätestens am 29. Februar a. e. stattfinden.
- 6) Sollten die definitiven Stücke nach erfolgter Zutheilung noch nicht in Europa eingetroffen sein, so geben die Unterzeichneten Gutscheine aus, deren Umtausch gegen die definitiven Bonds s. Z. spesenfrei an allen Zeichnungsstellen stattfinden kann.

Darmstadt und Frankfurt, 2. Januar 1872.

Bank für Handel und Industrie. Frankfurter Bankverein.

Die **Morris and Essex Company** hat eine Bahn in Länge von circa 130 englischen Meilen in Betrieb, wovon 71 Meilen doppelgleisig und 59 Meilen eingleisig sind; die Hauptlinie geht von Hoboken (New-York gegenüber) nach Philippsburg in New-Jersey mit mehreren Zweiglinien.

Die Gesellschaft besitzt außerdem sehr werthvolle Terrains in Hoboken mit einer breiten am Wasser liegenden Front, unmittelbar gegenüber dem geschäftlichen Theile von New-York.

Die Morris and Essex Bahn mit ihrem gesammten Eigenthum ist von der Delaware Lackawanna and Western Railroad Company auf ewige Zeit gepachtet und zwar mit der Bedingung, daß letztere Bahn für sämtliche Verbindlichkeiten der ersteren aufzukommen und außerdem den Actionären der Morris and Essex Bahn eine jährliche Dividende von 7 eventuell 8 Proc. zu zahlen hat.

Die Delaware Lackawanna and Western Gesellschaft selbst, welche somit für sämtliche Verbindlichkeiten der Morris and Essex Bahn durch den Pachtvertrag Schuldner geworden ist, besitzt eines der bedeutendsten Kohlenbergwerke Nordamerikas, aus welchem sie vorzugsweise ihre Einkünfte bezieht.

Außerdem hat sie gegenwärtig in theils eigenen, theils gepachteten Eisenbahnlinien circa 442 englische Meilen in Betrieb, wovon etwa 170 Meilen doppelgleisig sind, so daß sich die Länge des gesammten zum Betrieb dienenden Schienengeleises auf etwa 612 englische Meilen stellt.

Der Pachtvertrag mit der Morris Essex Bahn verschafft der Delaware R R Company den großen Vortheil, ihre Kohlen nun auf eigener Linie direct bis New-York verladen zu können.

Die Delaware Lackawanna and Western Bahn zahlte in den letzten Jahren ihren Actionären 10 Proc. Dividende p. A. Ueber das Actiencapital und die Hypothekenschuld der beiden Bahnen ist Folgendes zu sagen:

I. Die Morris and Essex R R Company hat ausgegeben:

eine erste Hypothek, zahlbar 1914	Doll. 5,000,000,
eine zweite Hypothek, zahlbar 1891	= 3,000,000,
Specialhypotheken auf Grundeigenthum (nicht auf die Bahn)	= 1,029,000.
	Doll. 9,029,000.

Hierzu errichtet sie nun eine neue, den obenerwähnten nachstehende Hypothek, zahlbar 1901 von = 5,000,000,
so daß also zusammen = 14,029,000
privilegirtes Capital auf der Bahn ruhen.

Dem gegenüber steht ein eingezahltes Actiencapital von
Doll. 13,570,000 — und ferner ein Betrag von
= 1,558,000 — Bonds, welche in Actien zu convertiren sind, indeß keine Hypothek haben, also zusammen ein Betrag von

Doll. 15,128,000. —

II. Die Delaware Lackawanna and Western R R Company hat eine Schuld in Bonds von nur Doll. 2,744,000 — gegen ein eingezahltes Actiencapital von = 19,104,100 — wobei indeß die Schuld in Bonds kaum in Betracht zu ziehen ist, da die Bahn den doppelten Werth derselben in Werthpapieren besitzt.

Zusammengestellt ergiebt sich also gegen ein verantwortliches Actiencapital von

Morris and Essex	Doll. 15,128,000 —
Delaware L. and W.	= 19,104,100 —
zusammen	Doll. 34,232,100 —

eine Hypothekenschuld von	
Morris and Essex	Doll. 14,029,000 —
Delaware L. and W.	= 2,744,000 —
	Doll. 16,773,000 —

Hoboken, December 1871.

The Morris and Essex Rail Road Company.